

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

152 (3.7.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-454444](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-454444)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementpreis für einen Monat 31.75 Mark, dazu 3.25 Mark Beleglohn, bei Abholen von der Expedition 32.50 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 105.00 Mark, monatlich 35.00 Mark ausschließlich Bestellgeld.

Republik

Bei den Inseraten wird die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen - Wilhelmshaven und Umgebung mit 120 Pfennig berechnet, für auswärtige Inserenten 2.00 M., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Anzeigen im Reklameteil die Millimeterzeile 7.00 Mark

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptexpedition: Peterstraße 76, fernsprecher Nr. 58

Rühringen, Montag, 3. Juli 1922 * Nr. 152

Redaktion: Peterstraße 76 fernsprecher Nr. 58

Helfferich, Lubendorff und die Mörder.

Dem amtlichen preussischen Pressedienst entnehmen wir folgendes: In der Korrespondenz der „Deutschen Nationalen Volkszeitung“ und in einer Anzahl rechtslebender Blätter werden gegen den amtlichen preussischen Pressedienst heftige Angriffe auf Grund seiner Verfassungsverletzung über die Verhaftung des cand. jur. Günther gerichtet. In dieser Angelegenheit ist folgendes zu erklären: Der angegriffene, aber scheinbar in den Blättern nicht genau gelesene Passus des amtlichen preussischen Pressedienstes lautet: „Am Besitze des Günther, der sich, wie oben erwähnt, auf seine nähere Bekanntschaft mit führenden rechtslebenden Persönlichkeiten bezog, ist eine Reihe von Briefen gefunden worden, aus denen hervorgeht, daß Günther in gesellschaftlichen und politischen Beziehungen zu hervorragenden Mitgliedern der deutschen Nationalen Volkszeitung gestanden hat. So wurden Briefe von Helfferich, Lubendorff, Jagow, Westarp gefunden.“

Den amtlichen preussischen Pressedienst könnte demnach ein Verstoß nur treffen, wenn diese gesellschaftlichen und politischen Beziehungen zu den namentlich genannten Herren nicht bestanden. Herr Helfferich hat als Anlage zu seinem durch die deutsche Nationalen Partei-Korrespondenz veröffentlichten Schreiben Günther einen Fahnenweispriecher geschickt, der (eigenhändig geschrieben) lautet:

Fahnenweispriecher
Wahne an die Vergangenheit
Wache über der Gegenwart!
Bereite die Zukunft!

Berlin, 22. März 1922, am 125. Geburtstag des großen Kaisers.

Dr. Helfferich, Staatsminister, Mitglied des Reichstages.
Wenn ein Staatsminister a. D. und früher ein politischer Parteimitglied in exponierter Stellung dem Reichstagsmitglied eines deutschen Jugendvereins einen politischen Fahnenweispriecher ausliefert, der ersichtlich politische Wirkungen auslösen soll, so stellt das politische Vergehen dar.

Herr von Jagow hat sich in einer Korrespondenz mit Günther verbunden, von der zwei eigenhändig geschriebene Briefe die Festung Soltau Zeugnis ablegen. Es handelt sich hier nicht nur um die Vermittlung von Briefen, sondern darüber hinaus um die Einladung an Günther, ihn zu Ostern in Soltau zu besuchen. Herr von Jagow, der ausdrücklich bemerkt, daß Briefe nicht kontrolliert werden, erklärt sich noch bereit, zu diesem Zweck Günther, der im Wahlbezirk Soltau hausend sollte, das Gien zu bejahren. Das kann nur als gesellschaftliche Beziehung bezeichnet werden und da nicht anzunehmen ist, daß Herr von Jagow mit dem 21jährigen Reichstagsmitglied eines deutschen Jugendvereins über andere Dinge als die diesen und ihn interessierenden politischen Fragen sprechen wollte, dürfte wohl über das Gesellschaftliche hinaus auch noch der Begriff der politischen Beziehungen zu treffen. Daß dies nicht nur Kombination des amtlichen preussischen Pressedienstes ist, davon zeugt die Tatsache, daß Günther, der in der Zeit nach dem Aufbruch von Soltau gemeint ist, von Herrn von Jagow nach München geschickt worden ist, um dort in der Angelegenheit der Wiederaufnahme seines Schwerverurteilten Fahnenweispriechers für ihn zu verhandeln. Bei dieser Gelegenheit hat Günther in München auch mehrfach mit General Lubendorff gesprochen. Es handelte sich also hier um politische Kurierdienste. Graf Westarp hat Günther für die Ortsgruppe Samsa des deutschen Nationalen Jugendbundes ebenfalls einen Fahnenweispriecher für die „Flinge ihr arbeitslos“ überandt. Bei einem Politiker vom Range des Grafen Westarp sind man einen solchen Akt, in dem er in kurzer heute hochpolitisch genannten Frage an die Jugend einer politischen Partei apelliert, nur politisch werten können.

General Lubendorff hat Günther einen eigenhändig geschriebenen Fahnenweispriecher geschickt:

„Diese Flinge wehte über Helden, deutsche Jugend, werdet folge.“

Dem Fahnenweispriecher lag ein eigenhändiges Begleiterscheiben Lubendorffs bei mit der Anrede: „Lieber Günther!“ und mit dem Schlusswort: „Mit herzlichem Gruß!“ Auch die gemessene Art des Briefes wird nicht annehmen lassen, daß ein so viel mit Witten um Briefe beschränkter General wie Lubendorff an einen 21jährigen cand. jur. in diesem Tone und eigenhändig schreiben wird, wenn nicht politische oder gesellschaftliche Beziehungen bereits bestanden. Die Annahme von dem Bestehen von zum mindesten gesellschaftlichen Beziehungen wird durch eine weitere eigenhändig offene Postkarte Lubendorffs aus München an Günther bekräftigt, in der er ihm seinen Dank für Münche auspricht, die er erwandert. Die politischen Beziehungen sind bereits oben gestreift worden.

Die Annahme für das Bestehen weitreichender gesellschaftlicher Beziehungen (auf die sich, wie immer wieder hervorzuheben werden muß, Günther ja auch selbst bei seiner Vernehmung bezieht), erhält im übrigen auch dadurch noch eine Stütze, das wie in der Verhaftung einer inzwischen erschienenen privaten Korrespondenz mitgeteilt werden kann, Günther eine Art Klauenschein geschrieben des früheren Oberpräsidenten der Provinz Schlesien, Erzogens von Günther, beifügt, das ihm die Anbahnung gesellschaftlicher Beziehungen in angelegenen deutsch-nationalen Kreisen sehr erleichtern würde. Dieses Schreiben lautet:

Die Familie des Herrn Leutnant d. R. a. D. Wilhelm Günther ist meiner Frau und mit seit Jahrzehnten wohlbekannt. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn er freundlich aufgenommen würde.

Breslau, Hohenzollernstraße 68, 1. Et., den 16. August 1921.
v. Günther, Oberpräsident a. D.
Wittlicher Geheimrat. Mitglied des Reichsrats.

An diese Mitteilungen knüpfen wir die Feststellung, daß der unrichtige Satz in der Bekanntmachung des amtlichen preussischen Pressedienstes Wort für Wort zutreffend gewesen ist und aufrecht erhalten wird.

An das republikanische Volk.

Arbeiter, Angestellte und Beamte!

Die Gewerkschaften und die politischen Arbeiterparteien haben gemeinsame Forderungen für ein Gesetz zum Schutze der deutschen Republik und für politische Immunität aufgestellt. Die Forderungen sind beschränkt auf das Maß, das zur Sicherung der republikanischen Staatseinrichtungen, zum Schutze der Grundrechte des Volkes und zur endlichen Niederstämpfung der Vorherrschaft der monarchistischen und nationalistischen Volkseigenen annehmbar notwendig ist.

Die Massen des Volkes haben am Dienstag ihren Willen bekundet, in dem zur Errichtung dieses Gesetzes erforderlichen Kampf ihre ganzen Kräfte einzusetzen. Auch die Gewerkschaften und die politischen Arbeiterparteien sind entschlossen, vor keinem Widerstand zurückzuweichen. Sie wissen, was sie angeht, daß die herrschenden Verhältnisse der Arbeiterkraft und dem Volke schuldig sind. Das Volk muß sich entscheiden, um die aufgestellten Forderungen zu verwirklichen.

Zu diesem Zwecke rufen wir das gesamte arbeitende Volk und alle erstarkten und entschlossenen Republikaner im ganzen Reich hiermit auf,

am Dienstag, 4. Juli, wiederum die Arbeit am Nachmittag ruhen zu lassen

und in geschlossenen Massen auf Straßen und Plätzen für unsere Forderungen zu demonstrieren.

Die örtlichen Leitungen der Gewerkschaften und der drei Arbeiterparteien haben gemeinsam die nötigen Maßnahmen zur Durchführung dieser wiederholten Kundgebung des Volkswillens zu treffen. Hierbei sind, um durch eine weitgehende Einheitsfront den Eindruck zu verstärken, die folgenden Richtlinien zu beachten:

Die Arbeitsruhe tritt überall mit dem Schluß der Vormittagsfrist spätestens um ein Uhr ein. Die Delegierten der Betriebe gehen in geschlossenen Zügen nach den Demonstrationen. Am 3. Juli beginnen hier die Verhandlungen der Arbeit zu bestimmenden Reden. Sie haben die von uns aufgestellten Forderungen an die Regierung und an den Reichstag zu verlesen und eine Abstimmung der Demonstranten über diese Forderungen herbeizuführen.

Unser Forderungen sind deshalb dringlich vorher in Massenauflagen drucken zu lassen und bei der Demonstration an jeder Mann zu verteilen. Ihr Inhalt muß in die weitesten Kreise des Volkes getragen werden.

Nach erfolgter Abstimmung sind die Demonstranten je nach den örtlichen Verhältnissen und Möglichkeiten in Marschzügen zu formieren, um an die öffentlichen Versammlungen streng geordneter Kundgebungen anzuschließen zu lassen. Die Ordnung der Kundgebungen obliegt den verantwortlichen örtlichen Leitungen. Durch Aufstellung zuverlässiger Ordner in ausreichender Zahl ist die Garantie dafür zu schaffen, daß keine schädlichen Störungen der öffentlichen Ordnung und des Verkehrs eintreten.

Weiteres aus dem Mörderlager.

(Berlin, 3. Juli.) Bei dem Eigentümer des bekanntlich schon vor einigen Tagen von der Berliner Polizei beschlagnahmten Marbus, dem deutschpolitischen Fabrikanten Johannes Klüdenmeier in Freideberg i. Sa., hat jetzt eine von schändlichen Weibern vorgenommene Durchsuchung ein umfangreiches Waffen- und Munitionslager zutage gefördert. Es wurden gefunden: 2 Minenwerfer, 6 schwere Maschinengewehre, 4 leichte Maschinengewehre, 150 Gewehre, 30 Hülsen Munition und eine Telefoneneinrichtung. Alle diese Gegenstände waren in einem Schacht eingemauert. Klüdenmeier, der nach Tirol flüchtete, ist dort verhaftet worden und wird durch die österreichischen Behörden ausgeliefert werden.

(Berlin, 3. Juli.) Am Sonnabend Abend wurde auf einem Gartengrundstück in Schmargendorf bei Berlin die Maschinenpistole aufgefunden, aus der die tödlichen Schüsse auf Mathieu abgegeben wurden. Die Waffe war noch geladen. Sie enthält 2 Schuß, 9 Hülsen sind auf Rechnung abgegeben worden. Im Laufe des Sonnabendnachmittags sind noch eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen worden, andere stehen noch bevor. Die maßgebenden Polizeistellen hoffen, daß es ihnen gelingen wird, in den nächsten Tagen auch die noch flüchtigen Mörder hinter Schloß und Riegel zu bringen.

(Weimar, 3. Juli.) Gausführungen und Verhaftungen bei Mitgliedern der Organisation O (Gowul) in Thüringen haben sehr wertvolle Aufschlüsse über das Material ergeben. Jeder den Inhalt derselben können nähere Angaben mit Rücksicht auf die Fortsetzung der Untersuchung noch nicht gemacht werden. Erwiesen ist aber auch ein enger Zusammenhang der thüringischen Organisation O mit Personen, die jetzt als Raubkammerführer festgehalten worden sind.

(Solzwinden, 3. Juli.) Am gestrigen Tage ist in der Nähe von Solzwinden in einem unterirdischen Versteck ein großer Vorrat an Waffen und Munition gefunden worden. Einzelheiten können von den zuständigen Stellen, um die Fortsetzung der Ermittlungen nicht zu erschweren, noch nicht mitgeteilt werden.

(Snaabrück, 3. Juli.) Am Sonnabend wurden hier der Leiter der deutschen Nationalen Volkszeitung Friedrich Froemberg, Fabrikdirektor Paul Meher, sowie Parteifunktionäre Landwehr wegen Weilsche in der Nordstraße Erzberger verhaftet. Die polizeiliche Durchsuchung des deutschen Nationalen Zeitungsbüros ergab schwerwiegendes Material.

Nach weiteren Mitteilungen sollen diese Personen an der Ermordung Erzbergers direkt beteiligt gewesen sein.
(Berlin, 3. Juli.) Der preussische Minister des Innern, General von Helldorf, hat am 3. Juli in der Zeitung „Der Tag“ wegen seiner heftigen Schreibweise als freies Gut der Wochen verboten. Gleichzeitig hat der preussische Innenminister die Aufhebung des Verbandes nationaler Arbeitervereine angeordnet.

Die Stilllegung des Straßenbahnbetriebes ist auf die Zeit von 1 bis 5 Uhr, die der Eisenbahnen, einschließlich Hochbahn, auf die Zeit von 3 bis 3 1/2 Uhr zu beschränken. In allen Fällen sind die zur Wiederaufnahme der Betriebe und im öffentlichen Interesse erforderlichen Arbeiten auszuwählen während der Arbeitsruhe zu verrichten.

Am 6. Juli abends findet die gesamte Demonstration ihr Ende. Die Straßenumzüge sind spätestens um 6 Uhr aufzulösen. Im Gehausbetriebe usw. ist um diese Zeit die Arbeit wieder aufzunehmen, in Betrieben mit regelmäßiger Nachschicht zur üblichen Zeit.

Republikaner! Arbeiter, Angestellte und Beamte!

Wir vertrauen darauf, daß ihr nicht nur in verstärkten Scharen an dieser wiederholten Kundgebung teilnehmen, sondern durch ernstes und würdiges Auftreten auch ihren Erfolg sichern werdet.

Sollt auch diese neue Demonstration des Volkswillens nicht zum schnelleren Ziele führen, so werden wir weitere Parolen folgen lassen.

Berlin, den 30. Juni 1922.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund:
Leipart. Grafmann.

Allgemeiner freier Angestelltenbund:
Luffhüter. Eiß. Etcher.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands:
Braun. Wels.

Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands:
Eckstein. Litzmann. Lebebour.

Kommunistische Partei Deutschlands:
Meyer. Koenen.

Zu diesem für die gesamte deutsche Öffentlichkeit bestimmten Bericht ist zu bemerken, daß die Form der Demonstration für Rühringen-Wilhelmshaven heute nachmittag durch die beruflichen Leitungen festgelegt und morgen in den Betrieben bekanntgegeben werden wird.

Bereits vor mehreren Tagen hat der Polizeipräsident von Berlin die vom Landtagsabgeordneten Richard Kunze herausgegebene Zeitung „Das deutsche Wochenblatt“ sowie „Die Fackel“, herausgegeben von Rudolf Siantz, beschlagnahmt. Nachdem jetzt das Gericht die Beschlagnahme bestätigt hat, sind vom Polizeipräsidenten die genannten Zeitungen auf Grund der Verurteilung zum Schutze der Republik auf die Dauer von vier Wochen verboten worden.

(Hamburg, 3. Juli.) Durch die Hamburger Behörden sind gestern zwanzig nationalsozialistische Vereine aufgeführt und verboten worden.

(Neuhof, 3. Juli.) Die Untersuchung gegen den deutschen Staatsangehörigen Peterfen, der als blinder Passagier nach Keumer kam und der an dem Meerestisch gegen Passagieren beteiligt sein bzw. um ihm Kenntnis geholt haben soll, wird fortgesetzt. P. soll während des Krieges Flieger gewesen sein.

Vom Pariser Kongress.

Nach einer Pariser Meldung ist gestern in St. Etienne der Gewerkschaftskongress moskauischer Richtung geschlossen worden. In einer Schlusskundgebung sagte die radikalere Seite des Kongresses:

Die Kämpfe in Irland.

Nach einer Londoner Meldung haben sich die Dubliner Aufständischen in einem Häuserkampf vertheidigt. 50 von ihnen haben sich ergeben. Ein getriggtes Gerücht seitlich 12 Tote.

Zur Lage in Oberschlesien.

Die Wolff heute meldet, daß es gestern vormittag in Döbeln eine neue Schießerei auf deutscher Seite waren ein Toter und drei Verwundete zu verzeichnen. Die in den letzten Tagen in Gleiwitz stattgefundenen Kämpfe wiesen sieben Tote und 15 Verwundete auf. Unter den Toten befindet sich ein französischer Offizier.

Der Streik der Berliner Buchdrucker.

Die Berliner Buchdrucker haben in einer außerordentlichen Generalversammlung am Sonnabend einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Buchdrucker fordern eine vollständige Lohnverhöhung von 300 Mark. Unabhängig davon, ob diese Forderung von den einzelnen Firmen bewilligt wird oder nicht, ist die Arbeit Sonnabend, mittags 12 Uhr, in sämtlichen Druckereibetrieben einzustellen.
2. Die Arbeit ist für ganz Berlin nach Bewilligung dieser Forderung nur geschlossen werden darf.
3. Die gesamte Arbeiterpresse ist ebenfalls stillzulegen. Es sei lediglich ein gewerkschaftliches Mitteilungsblatt zu erscheinen.

Oldenburg und Ostfriesland.

50 Jahre Parteiorganisation.

Als erster ländlicher Ortsverein in dem Bezirk Oldenburg-Ostfriesland-Grafschaft feierte am Sonnabend und Sonntag der Ortsverein Bramsche sein 50jähriges Bestehen.

Der Krieg brachte auch für den Ortsverein Bramsche einen Rückschlag; auch die Werdeltämpfe unterblieben nicht in der ersten Nachkriegszeit.

Für die Jubelfeier des Ortsvereins waren alle Vorbereitungen getroffen, um auch den zahlreich von auswärtig erschienenen Ortsvereinen und Genossen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Im übrigen verlief das Fest in harmonischer Weise und dürfte ein Ansporn für viele gewesen sein, nicht mehr seitsüchtig zu stehen, sondern mit in die Reihen der Kämpfer einzutreten.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 3. Juli.

Zum Streit der beiden Kinnmöller. Vom Wülfersbach wird uns geschrieben: Am Sonntag prangte an der Küste der Deutschen Küstsee folgendes Bild: „Zur Auffklärung: Die Kinnmöller haben unter Tarifhöhe die Arbeit schuldig niedergelegt.“

Sie ließen nicht, aber sie taten — nichts! Immer wieder wird auf den Kinnmüllern der Gemeindevorstand nachgehört.

Neues Operetten-Theater. Im „Friedrichshof“ konnte gestern Abend das Neue Operetten-Theater unter der Direktion Fritz Steiner und B. Strombach nach Hebermünning verschiedene Schmierleuten in Oldenburg, Barel, Rüstringen-Wilhelmshaven, Delmenhorst, Bremen und anderen Orten führen zur Kaufkraft im Oldenburg-Lande die Waren mittels Lastwagen zu dem, besetzen ihre Wägen mit Hilfe dieses Verkehrsmittels.

Schwärzerei. Aus dem Lande wird berichtet: Die Preise für Getreid sind in den letzten Tagen von 50 auf 55 Mark für ein Pfund gestiegen, während die Preise für fettes Schweine etwa 50 Mark betragen.

Pr. Polizeirevier. Ein Hund ist auf dem Hundebureau als zugelassen angemeldet. Derselbe soll Dienstag den 4. d. M., nachmittags 3 Uhr, auf dem Hofe des Kaufhauses Jeddellstraße öffentlich meistbietend versteigert werden, sofern sich bei dahin der Eigentümer nicht gemeldet hat.

Lehrstundeneröffnung. Eine außerordentliche Aufnahme hat der Volkshochschule in Oldenburg-Lande erfahren. Zahlreiche Firmen in Oldenburg, Barel, Rüstringen-Wilhelmshaven, Delmenhorst, Bremen und anderen Orten führten zur Kaufkraft im Oldenburg-Lande die Waren mittels Lastwagen zu dem, besetzen ihre Wägen mit Hilfe dieses Verkehrsmittels.

Die Lina erholte hatte. Die Lina war gekommen, ihre Mutter abzuholen. Sie wollten dann beide gemeinsam zu dem Sogelitzer Wald gehen und sehen, wie die Soden eigentlich stünden.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Wilhelmshaven, 3. Juli.

Gezeiten. Mit der Entsehung des schwärzen Ankerle des Deichsland-Beichturmes ist begonnen worden. Die Entsehung des Ankerle und die Anbringung des roten Ankerle wird voraussichtlich 6 Wochen in Anspruch nehmen.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Waffenkisten im Volkshochschule. Der Volkshochschule im Deutschen Reich nimmt seine neuesten Umfang an. Allein im Monat Mai sind 10 288 Waffenkisten neu hinzugekommen.

Trauerfeier für Rathenau. Eine würdige Trauerfeier für Dr. Walter Rathenau hatte am Sonntag vormittag die Demotaktische Partei in der Gemeindehalle veranstaltet.

Fuss dem Lande. Nebenher. Hagehalden. Donnerstag Abend gegen 11 Uhr lag hier ein ziemlich dicker Schmitter herüber, verbunden mit Sturm, Hagelregen und viel Hagel.

Das Haus Michael Benn.

Ein literarischer Roman von Rudolf Greiner.

57)

Nachdruck verboten.

Mutter und Tochter fürchteten sich jetzt vor dem Franz, seitdem er sich Lina gegenüber ruhig und gleichgültig verhielt. Die Lina wollte es, der Franz würde sie nicht mehr, ja, war nicht einmal notwendig in sie verliebt. Diese Fiktion waren vorbei. Er fühlte nichts mehr für sie. Vollkommen gleichgültig war sie ihm geworden.

Das Haus Michael Benn. Ein literarischer Roman von Rudolf Greiner. Mutter und Tochter fürchteten sich jetzt vor dem Franz, seitdem er sich Lina gegenüber ruhig und gleichgültig verhielt.

Das Haus Michael Benn. Ein literarischer Roman von Rudolf Greiner. Mutter und Tochter fürchteten sich jetzt vor dem Franz, seitdem er sich Lina gegenüber ruhig und gleichgültig verhielt.

Das Haus Michael Benn. Ein literarischer Roman von Rudolf Greiner. Mutter und Tochter fürchteten sich jetzt vor dem Franz, seitdem er sich Lina gegenüber ruhig und gleichgültig verhielt.

Das Haus Michael Benn. Ein literarischer Roman von Rudolf Greiner. Mutter und Tochter fürchteten sich jetzt vor dem Franz, seitdem er sich Lina gegenüber ruhig und gleichgültig verhielt.

der Lina erholte hatte. Die Lina war gekommen, ihre Mutter abzuholen. Sie wollten dann beide gemeinsam zu dem Sogelitzer Wald gehen und sehen, wie die Soden eigentlich stünden.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Der Ankerle war ein hoch aufgeschossener Junge und sollte im nächsten Jahr die Matruza machen. Die Raffinerie war stolz auf ihn. Fast so stolz, als wie auf die Lina.

Adler-Theater.

Ammer Lina Benn. Am Sonnabend brachte die niederdeutsche Bühne dem Publikum eine ganz angenehme Ueberraschung; denn unter der bewährten Spielleitung des Direktors Fritz Conrad kam die dreiatzigtägige Bauernkomödie „Ammer Lina Benn“ von Dr. Karl Kreibitzler zur Aufführung.

Familie Coltr. Auch Sonntag etwas Neues im Adler. Der gut besetzte Hause spielte die niederdeutsche Bühne die am 8. September kommende Bauernkomödie mit bewährten Einspielern durchgeführte Aufführung brachte rasch. Direktor Fritz Conrad war in seinem Element — um ihn rechtlich zu alles; sämtliche Mitspielenden unterstützen ihn darin durch stilles Spiel. Dieses Mal war „Ammer Lina Benn“.

die Gesellen in Einkommen aus hierin voll befristet werden, da der Mann voll zur Verfügung steht.

Wochenlohn. Durch Mißbilligung eingeleitet. Am Donnerstag nachmittag gegen 6 Uhr ist das Geschäft von Vollmer...

Brudertel. Von einer Windhose erfaßt. Der Anführer Johann Kröner bot sich hier ein Haus erwidert, das im Bau...

Grüppchenführer. Raubüberfall. An der Nacht zum Mittwoch drangen 3 Männer in das Haus des alleinwohnenden Gastwirts...

Autofahrer. Unfall. Eine beladene Karre aus Dieblich fuhr mit ihrem Führer nach dem Moor, um einen dort...

Wetterbericht. Ein kleiner Sturmweber. Ein einjähriger Sturmböckel hat am Sonntag seinen Stiefelchen und trieb sich einig...

Tag umher. Dann verließ er einen Einbruch bei seinem Geschäft...

Berichtliches.

Schöffengericht. Willemsböhden vom 30. Juni. Die Staatsanwaltschaft hat in Sondermaß über den Verleumdung Dr. G. in Stellung...

Verdächtigung. In dem Bericht vom 23. d. M. ist infolgedessen ein Verlaumdung durch den Kaufmann S. nicht...

Dermisches.

Der Bahrführer unter den Bäumen. In einem Stütz, der in einer Pariser Werkstatt Korsetts angefertigt...

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Weiterer Tag. Heute abend 8 Uhr: Wichtige Vorstandssitzung im Jugendheim...

Hochwasser.

Dienstag den 4. Juli: norm. 8.30 Uhr, nachm. 8.50 Uhr.

Wettervorhersage.

Morgen mäßige bis starke Westwinde, wechselnde Bewölkung...

Edelmetall
Kinge, Ketten, Uhren, Uhren, alle Stoffe
B. FEDDES
Auerstr. 3, Nähe Güterstr. Telefon 10110

Rüstringen.
Definitive Zustellung.
Die Güterliste Schwarz in Röhligfeld (Schwarzmoor) vertreten durch die Witwe Anna Schmarz...

Wilhelmshaven.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits nach der Verfügung des Amtsgerichts, Abteilung II, in Rüstringen...

Bei sofort. Abnahme zu kaufen gesucht
gute 1-2-jähr. gute Rinder u. Bullen ferner junge tragende Kühe und Rinder

Siegm. Levy, Jever, Lüdenshof.
Flechten, Lupus, offene Beine
Hautkrankheiten aller Art

Zu kaufen gesucht
Bohn- od. Geschäftshaus
an guter Lage, Landwohnung in Seebad Dangast

Vereinsabzeichen
billigt bei Christian Wichmann
Rüstringen, Werftstr. 4 Fernspr. 450.

Bereler Trank
für Menschen und Tiere
seit 100 Jahren bewährtes Mittel gegen alle Verletzungen

Vilienburg.
Heute und morgen Tanz
Es ladet freundlich ein Genk Loh.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
Heinrich Eichenauer, Wilhelmshaven
Roosstr. 15, Emden, Neue Str. 13, Telefon 429. [7614]

Karstadt
Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt eine feste, gewissenhafte

Raffinerin
Persönliche Vorweisung erwünscht.

Geschäftsführer
auf sofort gesucht, in Meter- und bürgerlichen Rechtsfragen bewandert, technehandl., schriftlichsprachig...

Ich suche aus:
Großbetrieblen, Werkstätten, Krankenhäusern, Bürgereineine, Sadgesehändlungen, Manufakturieren, Textil-Abteilungen, Fabriken aller Art

Brennhege
Ich erhalte zu kaufen gesucht, Angebote mit Preis unter N. N. an die „Republik“ erbeten.

Ein Mädchen
auf sofort gesucht, Wilhelmsh. Str. 19, I.

Zum Kauf gesucht
2 möbl. Zimmer auf sofort gesucht, Christ unter N. 2259

Chem. Reinigung
F. W. Mäffler.
Operetten-Theater.
Dreite u. folgende Tage, 8 Uhr abds., unter Mitwirkung des Theaterkapelle d. unversöhnlich Operette

Schwarzwaldbüchel
Eintrittskarten im Hauptgeschäft Riemeyer Marktstraße
In Vorbereitung: Das alte Mäffler, Das alte Mäffler, Das alte Mäffler, Das alte Mäffler

Edelmetall
kauft höchstzinsend (1784)
B. FEDDES
Anfrage 3 (Nähe Güterstr.)

Heute Haupttag des Strandsfestes
Seite nachmittag:
Ab 5.00 Uhr Kerb-Abend, Ab 7.00 Uhr Musik-Abend, Ab 8.30 Uhr Fest auf dem Dampfer, Ab 10.00 Uhr bengalische Beleuchtung

Allgemeine Ortskrankenkasse Wilhelmshaven - Rüstringen.
Einladung
zu der am Mittwoch, den 12. Juli 1922, abends 8 Uhr im Lokal des Herrn Rath, Rüstringen, stattfindenden Ratssitzung...

Ausführung
Zugordnung: 1. Erhöhung der Grundlöhne, 2. Erhöhung der Beiträge.

Großes Bordfest
mit Konfektjahr.
bengalischer Beleuchtung usw. usw.
Die Fahrt selbst findet nur bei genügender Beteiligung statt...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten sowie dem Kirchchor unseren herzlichsten Dank.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner langjährig geliebten Frau, unserer verehrtesten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante danken wir herzlich.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner langjährig geliebten Frau, unserer verehrtesten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante danken wir herzlich.